

# **Tiroler Landeskonservatorium**

## **Diplomstudium Künstlerische Studienrichtung Instrumentalstudium Akkordeon**

### **Studien- und Lehrplan**

#### **Studienziel**

Berufsausbildung als Konzertakkordeonist/in, Ensemble- und Kammermusiker/in.

#### **Studiendauer**

Acht Semester.

#### **Lehrinhalte**

Entwicklung der instrumentaltechnischen und musikalischen Fähigkeiten bis zur künstlerischen Reife. Erarbeitung und Auseinandersetzung mit der gesamten einschlägigen Akkordeonliteratur (Literatur seit 1927, Avantgarde, Kammermusik, Akkordeonensemble), sowie Übertragungen aus verschiedenen Stilepochen. Einblick in die Geschichte des Akkordeons und seiner Literatur.

Theorie und Geschichte der Musik sowie Aneignung musikalischer Fertigkeiten in Ergänzungsfächern.

#### **Aufnahmeprüfung**

Feststellung der körperlichen Eignung, der musikalischen Begabung und Vorbildung.

#### **Schriftlich:**

Musikkunde/Tonsatz-Grundlagen, Hör- und Rhythmusüberprüfung

#### **Vorspiel:**

##### **1. Musikgymnasium und Vorbereitung**

- Dur- und Molltonleiter mit Dreiklangszerlegungen
- eine Etüde wie z.B. Harri Wessman: Album for Marjut Tynkkynen's Accordion Class
- ein Originalwerk im Schwierigkeitsgrad von: Jan Truhlář: Ansichtskarten aus Oslo
- ein Werk freier Wahl

##### **2. Diplomfach**

- Thema und 3 Etüden aus Hans Brehme: Paganiniana
- zwei Sonaten von Domenico Scarlatti mit unterschiedlichem Charakter
- zwei Originalwerke
- Primavistaspiel eines Stückes mit Einzeltonmanual.

## **Diplomprüfung**

Nachweis aller vorgeschriebenen Ergänzungsfächer.

Für die Diplomprüfung ist bis zum Ende des 7. Semesters das Prüfungsprogramm einzureichen. Dieses Programm hat wie folgt zu beinhalten:

- zwei Übertragungen aus dem 17. bis 19. Jh.
- zwei Werke der klassischen Moderne (im Schwierigkeitsgrad von W. Jacobi: Divertissement)
- zwei weitere Werke der Moderne (im Schwierigkeitsgrad von S. Gubaidulina: De Profundis)
- zwei Kammermusikwerke mit einem oder mehreren anderen Instrumenten (keine Übertragungen).

Aus dem eingereichten Programm wählt die Prüfungskommission unter dem Vorsitz des FBL 6 Wochen vor dem Prüfungstermin ein Programm im Ausmaß von maximal 40-45 min, das unter konzertmäßigen Bedingungen dargeboten wird.

**TIROLER LANDESKONSERVATORIUM  
DIPLOMSTUDIUM  
Künstlerische Studienrichtung Akkordeon  
Studentafel**

**PFLICHTFÄCHER:**

**ZENTRALES KÜNSTLERISCHES FACH**

**Akkordeon**

**ERGÄNZUNGSFÄCHER:**

Akustik 1-2

Chor 1-4

Formenlehre 1-2

Hörbildung/Rhythmus 3-6

Instrumentenkunde 1-2

Kammermusik 1-8

Kulturrkunde 1-2 (für Nichtmaturanten)

Musikgeschichte 1-4

Musikkunde/Tonsatz Grundlagen

Stilkunde und Aufführungspraxis 1-2

Tonsatz 1-4

**WAHLFÄCHER:**

Ergänzung und Vertiefung (Schwerpunkt)\*

Freie Wahlfächer~

	V	AP	A1	A2	A3	A4	A5	A6	A7	A8	DP	ECTS	SSt
EU	1	ÜP	2	2	2	2	2	2	2	2		128,0	16
VO AK			1	1								2,0	2
EN CH			2	2	2	2						8,0	8
VO FM					2	2						4,0	4
VÜ HB	2		1	1	1	1						4,0	4
VO IK			1	1								2,0	2
EN KM			1	1	1	1	1	1	1	1		16,0	8
VO KK			2	2								2,0	4
VO MG			2	2	2	2						8,0	8
VÜ MK	4											0,0	0
VO ST							1	1				2,0	2
VÜ TS			2	2	2	2						12,0	8
EV							4	4	4	4		16,0	16
FW												36,0	18
<b>Semesterwochenstunden</b>	7		14	14	12	12	8	8	7	7		<b>240,0</b>	<b>100</b>

1. Für Vorbereitungsstudien (V) gilt ein Höchststudienalter von 21 Jahren

2. Höchstalter für die Aufnahme ins 1. Semester 26 Jahre (Stichtag 01.09.), in Einzelfällen kann davon abgesehen werden

3. Öffentliches Vorspiel mindestens einmal pro Semester

AP Aufnahmeprüfung, ÜP Übertrittsprüfung, DP Diplomprüfung,

V Vorbereitungsstudium, A Ausbildung, EF Ergänzungsfach,

EU Einzelunterricht, GU Gruppenunterricht, EN Ensembleunterricht, VO Vorlesung, Ü Übung, VÜ Vorlesung mit Übung

ECTS European Credit Transfer System, SSt Semesterstunden

\*Ergänzung und Vertiefung:

Chorsingen

Einführung Musikelektronik

Sprecherziehung

Tanz

Wahlfächer können nur nach Maßgabe des Studienangebotes und der vorhandenen Studienplätze belegt werden

~Freie Wahlfächer können aus dem Lehrveranstaltungsangebot des TLK oder anderer inländischer und ausländischer postsekundärer Bildungseinrichtungen und Universitäten nach Maßgabe des Studienangebotes gewählt werden